

Erfahrungsbericht

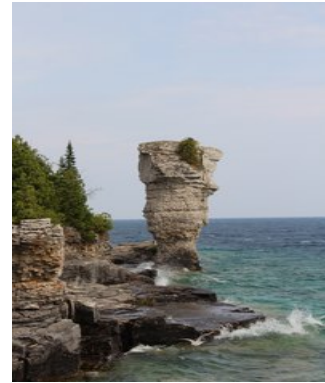
Mein Auslandssemester an der University of Ottawa



Das Wintersemester 2015/2016 habe ich in Kanadas Hauptstadt Ottawa verbracht. Hier habe ich folgende Kurse im Bereich English Literature besucht: Introduction to Canadian Studies, Mystery and Detection, Canadian Short Story und Fantasy Literature.

Um ein problemloses Auslandssemester zu haben, sollte man schon früh mit der Planung anfangen – ein Jahr vorher wäre ideal. Als erstes habe ich mich mit der Finanzierung des Auslandsaufenthalts beschäftigt. Wie viel werde ich ungefähr ausgeben? Wer bezahlt was? Ich habe mich dann für das Promosstipendium beworben und dieses auch bekommen – einmalig 1200 Euro. Die Wahrscheinlichkeit dieses Stipendium zu bekommen ist gar nicht so gering. Ich rate also jedem sich dafür zu bewerben. Als nächstes habe ich meinen Flug gebucht. Je eher man die Flüge bucht umso günstiger sind sie. Anschließend habe ich mich um eine Unterkunft in Ottawa gekümmert. Dies stellte sich als relativ schwierig dar, da man keine richtige Wohnungsbesichtigung machen kann und meist nur über E-mail Kontakt aufnehmen kann. Durch eine Freundin habe ich dann ein wunderschönes Zimmer im Stadtteil Sandy Hill gefunden. Die Monatsmiete betrug 650 CA\$. Bevor ich Deutschland verlassen habe, habe ich mein Zimmer in Bremen untervermietet, einen Nachsendeantrag gestellt und ein paar Informationsveranstaltungen der Uni Bremen besucht.

Im August bin ich dann nach Ottawa geflogen. Dort habe ich mein Gepäck in meinem Zimmer verstaut, umgepackt und mich direkt mit ein paar Freunden auf Reisen begeben. Wir sind mit einem gemieteten Auto durch die Nationalparks in Ontario gefahren und hatten einen wunderbaren Sommer. Nach dem Algonquin National Park, Killarney Provincial Park, Manitoulin Island und Bruce Peninsula National Park sind wir dann nach Toronto und abschließend nach New York City. Überraschenderweise hatten wir bis zu 40 Grad in Kanada. Ich kann einfach jedem empfehlen schon früher nach Kanada zu reisen um den Sommer Kanadas zu erleben. Es war einfach eine unglaublich schöne Zeit!



Im September hat das Semester begonnen und wir waren pünktlich zur Einführungswoche wieder in Ottawa. In der Einführungswoche haben wir viele verschiedene Events besucht und sind in Kontakt mit vielen anderen internationalen und kanadischen Studenten gekommen. Man sollte sich diese Veranstaltungen also nicht entgehen lassen! Hauspartys sind garantiert! Am 10. September hat dann das Semester begonnen. Ich habe folgende vier Kurse besucht: Introduction to Canadian Studies, Mystery and Detection, Fantasy Literature and Canadian Short Story. Mir haben alle Kurse sehr viel Spaß gemacht und trotz des höheren Arbeitsaufwands habe ich das Semester genossen und viel gelernt.

Im Oktober und November (und auch während der anderen Monate) haben wir viele Kurz- und Wochenendtrips unternommen und somit auch das Gebiet um Ottawa näher kennengelernt. Mit 25 Jahren kann man sich super übers Wochenende mit ein paar Freunden ein Auto mieten. Ein internationaler Führerschein wird aber oftmals verlangt und es ist wichtig sich über Versicherungen zu informieren. Während der sechs Monate in Kanada habe ich unter anderem an einem Horseback Trail Ritt teilgenommen, den Omega Park besucht, im Gatineau Park, im Algonquin Park und im Bon Echo Provincial Park gewandert und ich bin nach Montreal gefahren.



Die Klausurenphase war im Dezember und es ist ratsam schon in den Monaten vorher mit dem Lernen und Vorbereiten anzufangen. Eine Take Home Exam und drei Final Exams musste ich bestehen. Im Nachhinein muss ich sagen, dass diese Final Exams leichter waren als deutsche Klausuren. Man muss sich also nicht verrückt machen.

Im Januar bin ich dann noch weiter gereist und habe meine letzte Zeit mit Freunden in Kanada genossen. Am 24. Januar ging dann mein Flug zurück nach Deutschland.

Insgesamt haben mir die sechs Monate sehr viel gebracht, sowohl für mich selbst als auch für mein Studium. Ich habe viele neue Kontakte geschlossen und einen Einblick in das „Leben in Kanada“ erhalten. Jedes Wochenende habe ich etwas unternommen und mir war nie langweilig. Es gab immer etwas zu tun! Ich kann also jedem empfehlen ein Auslandssemester in Ottawa zu verbringen.

TIPS

- Die Kofferfrage: Für mich hat ein 60 Liter Backpackrucksack und ein kleiner Rucksack gereicht. Es ist besser weniger mitzubringen und sich vor Ort noch ein paar Klamotten zu holen, anstatt schon mit viel Kram anzukommen. Bevor ich nachhause geflogen bin, habe ich mit Canada Post zwei Pakete nachhause geschickt und es war somit möglich auch mit nur einem großen und einem kleinen Koffer nachhause zu fliegen.
- Ich habe mir für meinen Auslandsaufenthalt eine Kreditkarte geholt (Visa von der DKB).
- Obwohl Kanada weltweit mit Kälte und Winter in Verbindung gebracht wird, ist es wichtig zu wissen, dass insbesondere Ontario für seine Wetterwechsel bekannt ist. An einem Tag sind es negativ 2 und am nächsten Tag sind es positiv 10. Gerade im Sommer (August/September) kann es auch gerne mal über 35 Grad warm werden. Also sollten auch Sommerklamotten in den Reisekoffer!
- Da im Dezember/Januar „Cold and Flu Season“ ist, ist es ratsam sich eine kleine Hausapotheke mitzubringen. Durch die warme Luft innerhalb der Gebäude und die eiskalte Luft draußen, ist es leicht krank zu werden und viele Studenten hat das „Cold and Flu Virus“ erwischt.

Bei Fragen könnt ihr mir gerne Mails schreiben!
Ich helfe euch gerne weiter! :)